Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 3 (1837)

Heft: 9-10

Erratum: Druckfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sannover, 2. Juni 1837. Bei unfern Ständen ift die arme Vollsichule trop der eifrigen Fürsprache einzelner Mitglieder, befonders der Geiftlichen, wieder einmal fo gut als abgewiefen worden. Die Befchreibung der dürftigen Lage, worin fich iebt noch ein febr großer Theil der Schullehrer befindet, übertrifft faft noch das, mas man in andern gandern vor einigen Rabren zu hören gewohnt mar. Es find im Lande 3426 Schulfiellen; davon haben 1171 Stellen nicht über 50 Thaler, 436 Stellen nicht über 26 Thir., 61 Stellen haben nicht einmal 10 Thir. - 821 Stellen haben feine Chulbaufer, 356 Stellen baben den Mandeltisch, der einzelnen Stellen ohne Roft, ohne Wohnung, fast ohne anderes Einkommen, als den Taglobn, den ber Lebrer nach den Schulftunden perdienen muß, gar nicht au gedenten. Der Ocfebesentwurf follte die Schule beben, die Rage der Lehrer verhoffern und manches Unpaffende entfernen. Das Minimum der Befoldung follte außer Wohnung und Seigung ber Schulfiube 80 Ehlr. betragen, mobei der Mandelrifch 14 50 Thalern angeschlagen murbe. Nur tuchtige Lehrer follten angeftellt, und nicht mehr ale 90 Rinder Ginem überwiesen merden. Die erfte Rammer nahm den Gesehesentwurf an ; die zweite Rammer, die Vertreterin des Bolfes (!) lebnte ihn mit 34 aegen 31 Stimmen ab und mablte in die von beiden Rammern gur genaueren Brufung des Befehes gebildete Kommiffion einige der entschiedenften Begner. -

Druckfehler.

E. 395 3. 15 v. u. statt das lies des

- 397 - 4 v. o. - Bahlumstands I. Bahl, Umstands

- 400 - 5 v. o. - schriftlich und mündlich I. münds

lich und schriftlich

- 401 - 14 v. o. - Formen I. Formens

- - 15 v. u. - Erläuterung I. Erweiterung

- 402 - 6 v o. - der I. und

- 403 - 3 v. o I. Flächen. (Die

- 405 - 9 v. o. statt Liniament I. Lineament

- - 11 v. u ist der Beistrich vor Auszug zu streichen

- 406 - 12 v. u. soll ein Komma statt des Strichpunfts stehen

- 408 - 16 v. o. I. Mineralienkunde

- - 3 v. u. statt worden I. werden